

Liebe Eltern,

es ist schon erstaunlich, was für ein **vielfältiges Leben** sich ständig an unserer Schule abspielt. Ich meine nicht nur unsere Schüler und Lehrer, die natürlich jeden Tag zum Unterricht kommen und unser Haus beleben, sondern noch die vielen anderen, die oft sogar abends oder am Wochenende in die Schule kommen. Zurzeit sieht man gerade die russischen **Schüler aus St. Petersburg**, die bei unseren Neuntklässlern zu Gast sind. Sie wandeln auf den Spuren berühmter historischer Persönlichkeiten, die einst in Thüringen lebten und wirkten. Lesen Sie unten von ihren ersten Eindrücken.

Am letzten Freitag war eine **12. Klasse aus Siegen** im Haus, die uns ihre Eurythmie-Abschlussdarbietung zeigte. Es war eine schöne, kurzweilige Vorstellung, welche die Klasse zuvor schon in Erfurt und Weimar gezeigt hatte. Die Schüler und ihre Lehrer haben sich bei uns übrigens sehr wohl gefühlt, wie sie sagten. Sie haben ja bei verschiedenen Familien unserer Schulgemeinschaft übernachtet und sind dort liebevoll versorgt worden. Den Familien und Freunden sei an dieser Stelle herzlich dafür gedankt.

Ein ganzes Wochenende lang trafen sich über 120 Teilnehmer zur **Pädagogischen Tagung „Mensch und Maschine“**, die nicht nur von den Nachbarschulen, sondern aus ganz Deutschland und sogar aus fernen Ecken Europas angereist waren. Diese Tagung war traditionsgemäß ein Gemeinschaftsprojekt des „Fernstudiums Waldorfpädagogik“ und unserer Schule, wobei alle wichtigen Organisationsfäden bei Herrn Friedhelm Garbe zusammenliefen, der auch die entscheidenden Impulse gab. Es ging um die großen Fragen, die sich im Zusammenhang mit der **digitalen Revolution** immer dringlicher stellen. Mensch und Maschine scheinen immer mehr zusammenzuwachsen. Wo hört das eine auf, wo beginnt das andere? Vor knapp 100 Jahren kam das Wort „Roboter“ auf, (es stammte vom tschechischen Wort „robota“ ab, was so viel wie Arbeit bedeutet) und heute sind diese Apparaturen in der Industrie nicht mehr wegzudenken. Jetzt gibt es aber schon wieder „Bots“, Roboter für die Cyberwelt... Die digitale Revolution ist viel schneller, tiefgreifender und wirkmächtiger als die industrielle vor 150 Jahren, und was wir jetzt gerade erleben, ist erst ihr *Beginn*. In wenigen Jahren wird sie unsere Welt vollkommen verändert haben...

Zum Sommer hin wird dem Thema und der Tagung ein Heft der „Erziehungskunst“ gewidmet werden, wo Sie sich weiter informieren können. Das 16. Kasseler **Jugendsymposium „Zukunft“**, an dem am letzten Wochenende auch zwei Schüler unserer 12. Klasse teilgenommen haben, berührte die Thematik ebenfalls.

Nachdem die Tagung beendet war, fanden sich am späten Nachmittag des 1. Mai schon wieder andere Leute im oberen Eurythmieraum ein, nämlich die Teilnehmer eines **Eurythmiekurses** mit Frau Ulrike Wendt. Sie treffen sich auch weiterhin montags (8., 15., 29. Mai, 12. Juni) jeweils von 17.15 - 18.15 Uhr.

Die zehnte Klasse (Praktikum) und die achte Klasse (Klassenfahrt) waren dafür zeitweise außer Haus, wobei die Achtklässler mit Herrn Hornung bereits wieder eingetroffen sind. Morgen haben wir noch einen **Garteneinsatz mit Frau Marion Wendt** und am nächsten Wochenende gibt es unsere **musikalische Monatsfeier**, die um **10.00 Uhr** beginnen wird. Ja, es ist wirklich viel los an unserer Schule.

Ansonsten geht alles schon deutlich dem Schuljahresende entgegen: Die Lehrer schreiben Zeugnisse, die Schüler freuen sich auf ihre Klassenfahrten, und alle warten auf wärmere Tage. Nun also, wie versprochen, eine Auswahl der Texte, welche die Petersburger Schüler über ihre ersten Eindrücke in Deutschland niedergeschrieben haben:

**Mich hat diese Woche tief beeindruckt.** In Berlin sahen wir das Reichstagsgebäude und vieles andere, was ich gar nicht alles aufzählen kann. In Jena stiegen wir auf einen Berg und genossen den herrlichen Ausblick auf die Stadt aus der Vogelperspektive. Dann fuhren wir nach Weimar und besichtigten dort das Goethe-Haus und das Stadtschloss. Abends kam ich dann zu meiner deutschen Gastfamilie zurück. Da konnte ich ein bisschen Deutsch üben. Ziemlich spät am Abend fingen wir dann an, verschiedene Tischspiele zu spielen und am anderen Morgen fuhren wir über eine Serpentinstraße zur Waldorfschule. Heute steht die Heidecksburg in Rudolstadt auf dem Programm, hoffentlich gefällt sie mir.

Wir sollen unseren deutschen Wortschatz jeden Tag um 15 Wörter bereichern. Wenn ich es schaffe, werde ich am Ende 200 neue Wörter gelernt haben. Somit ist die Reise nicht nur interessant und unterhaltsam, sondern auch lehrreich.

Dmitrij

**Ich bin zum ersten Mal in Deutschland.** Berlin und Jena sind sehr schöne Städte. Ich habe aber auch etwas über Weimar erfahren und eine Reihe berühmter Persönlichkeiten kennengelernt, die in diesem wunderbaren Land gelebt haben. Die Menschen sind herzlich und gastfreundlich. Die Landschaft ist malerisch schön. Ich bin sehr dankbar für den warmherzigen Empfang in meiner Gastfamilie.

Lera

**Jena - eine sehr hübsche Stadt.** Die Menschen sind gutherzig und freundlich. Im Zug fährst du wie in einer Achterbahn. Du isst süße, zart schmelzende Schokolade. Der Ausblick vom Berg ist überwältigend. Die Exkursionen sind lehrreich, interessant und lustig. - Mir gefällt einfach alles!

Mila

**Hier in Deutschland gefällt es mir sehr.** Alles ist so schön gepflegt, so ruhig, und fast immer ist schönes Wetter. Meine Gastfamilie ist sehr freundlich. Überhaupt ist es interessant, sich einmal in einem anderen Land zu befinden - andere Städte und Landschaften, eine andere Sprache, andere Gewohnheiten - das alles zusammen beeindruckt mich sehr.

Wladislaw

**Es ist sehr lebendig hier**, ich lerne den Alltag einer deutschen Familie kennen - bisher gefällt es mir gut. Die Deutschen umgeben sich mit denselben Dingen wie wir in Russland, aber sie benutzen sie anders. Das finde ich interessant. Ich bemühe mich, so gut es geht mit den deutschen Schülern ins Gespräch zu kommen und lerne täglich meine 15 bis 20 neuen Wörter. Die deutschen Schüler versuchen ihrerseits russisch zu sprechen, aber bisher nur auf dem Niveau von Zwei- bis Dreiwortsätzen.

In Deutschland ist es schön. Ich wohne in einer ökologisch sauberen Gegend, es herrscht Wohlstand. Unsere Klasse unternimmt verschiedene Exkursionen. Kürzlich haben wir Weimar besucht und uns allerlei Sehenswürdigkeiten angeschaut: den Theaterplatz mit dem Goethe-Schiller-Denkmal, das auf seine Art durchaus prunkvolle Stadtschloss... Wir haben Berlin besucht und spazierte durch Jena, aber von den touristischen Highlights abgesehen, interessiert mich vor allem auch das alltägliche Leben eines deutschen Schülers.

Denis

Genau das ist es, liebe Eltern, was das Reisen so interessant und wertvoll macht: Überall auf der Welt ist das Leben ein bisschen anders. Man spricht und isst und betet anders, man zieht sich vielleicht anders an usw., aber im tiefsten Grunde sind wir Menschen alle gleich. Es ist gut, dass unsere Kinder das heute selbst entdecken können.

Ich grüße Sie herzlich!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

**Aus dem Schulbüro:** Das Schulverwaltungsamt Jena bittet die Jenaer Eltern, Fahrtkostenanträge für 2017/2018 bereits bis zum 19.05.2017 einzureichen. Die bisherigen Schülersausweise als Fahrtausweise sollen durch Chipkarten ersetzt werden. Das Formular finden Sie auf unserer Internetseite.

Dorothee Kirschke

**Ich verkaufe mein Weltmeister Akkordeon** mit 90 Bässen (Stella). Es ist kürzlich von einem Instrumentenbauer überarbeitet und gestimmt worden. Gern würde ich dafür noch 400,- Euro bekommen. Bei Interesse können wir aber über den Preis sprechen. Ruft mich an unter 0174-9289610 oder schreibt mir eine Mail: k.brueck@karl-schubert-schule-leipzig.de Liebe Grüße!

Katja Brück

**Der Speiseplan** für die nächste Woche: (Preise: 3,20€ Kl.0-4; 3,50€ Kl.5-13) AB für Essensmeldungen: 03641-293715

*Beachten Sie bitte, dass der Plan diesmal einige Änderungen gegenüber den sonst üblichen Speiseplänen enthält!*

Montag, 08.05.17	Frühlingsgemüsesuppe mit Fadennudeln und Hühnerfleisch	Donnerstag, 11.05.17	Gnoccis mit Spinat-Käse-Soße, Möhrensalat
Dienstag, 09.05.17	Bolognese mit Spirelli und Gurkensalat	Freitag, 12.05.17	Welsfilet mit Salzkartoffeln, Möhregemüse und helle Kräutersoße, Schokopudding
Mittwoch 10.05.17	FrISCHE Erbsensuppe mit Kräutern, Hefeklöße mit Blaubeeren und Mohnzucker		

## Termine:

- Heute!** 20.00 Uhr **Vortrag** mit M. Pechmann: „Ich bin du“ (Novalis), CG, Markuskirche  
Sa 06.05.17 ab 9.00 Uhr **Arbeitseinsatz** zur Verschönerung der Schule: 3., 6. und 12. Klasse  
Mi 10.05.17 20.00 Uhr **Elternrat** in der Hortcafeteria  
Fr 12.05.17 20.00 Uhr **Vortrag** mit Antje Schmidt: „Israel und seine Ätherkräfte“, CG, Markuskirche  
Sa 13.05.17 10.00 Uhr **Musikalische Monatsfeier**  
Di 16.05.17 20.00 Uhr **Vortrag** mit Dr. Hartmut Haupt: „Lichtträger aus dem Osten - das Breslauer Dreigestirn der 1930er Jahre - Offenbarung österlicher Auferstehungskräfte“ (Burghardt, Dörter-Rehmet, Reisch), R.-St.-Haus Jena, Forstweg 18  
Mi 31.05.17 20.00 Uhr Schulversammlung im Saal der Schule